



## Aus den Ratsgeschäften von Wartau

### **Pizolbahnen AG – Strategische Ausrichtung und finanzielle Leistungen Grundsatzentscheid des Gemeinderates Wartau vom 23. März 2021**

Seit 2017 unterstützen die Gemeinden Bad-Ragaz, Vilters-Wangs, Mels, Sargans, Pfäfers und Wartau mit jährlich 540'000 Franken über sechs Jahre sowie der Kanton St. Gallen mit jährlich 300'000 Franken über drei Jahre die Pizolbahnen.

Die nun vorliegende neue Strategie der Pizolbahnen AG erfordert mutmasslich eine weitere öffentliche Unterstützung des Bahnbetriebes sowie die Realisierung der «Beschneigung 4.0».

Die «Beschneigung 4.0» dient dazu, das Wintergeschäft insbesondere in den Monaten Dezember bis Januar im Durchschnitt der Jahre stabiler zu gestalten und so die Umsätze auf einem höheren durchschnittlichen Niveau zu verstetigen. Eine rasche und vollständige Umsetzung der «Beschneigung 4.0» führt dazu, dass diese Stabilisierung rascher erreicht werden könnte. Das Projekt «Beschneigung 4.0» erfordert Investitionen von rund 13 Mio. Franken. Ein erstes Finanzierungskonzept sieht vor, dass das Aktienkapital durch Zeichnungen der Gemeinden im Umfang von rund 6 Mio. Franken erhöht wird und der Kanton bereit ist, ein NRP-Darlehen von rund 2 Mio. Franken zu gewähren. Die restlichen 5 Mio. Franken sollen durch den betrieblichen Cashflow finanziert werden.

Der Gemeinderat Wartau entschied an seiner Sitzung vom 23. März 2021 im Grundsatz unmissverständlich, ab sofort keine weiteren finanziellen Leistungen mehr an die Pizolbahnen AG zu sprechen und die Mitarbeit zu stoppen.

Bereits 2012 und 2017 hat der jeweilige Gemeinderat beschlossen und den Pizolbahnen mitgeteilt, für die nächsten Jahre keine weiteren Zusicherungen mehr zu machen und kein weiteres Aktienkapital mehr zu zeichnen. Dies wurde auch an der Bürgerversammlung vom 3. April 2018 gegenüber der Bürgerschaft kommuniziert und protokollarisch festgehalten.

2018 hatten die Gemeindebeiträge die Deckung des Defizits zum Ziel. Mit dem vorliegenden Konzept der Beschneigungsanlage 4.0 sollen neu auch Investitionen in die Infrastruktur mitfinanziert werden. Ein strukturelles Defizit prägt die wirtschaftlichen Verhältnisse der Pizolbahnen AG seit vielen Jahren. Dieses konnte trotz der Zuschüsse der öffentlichen Hand nicht verhindert werden.

Die Gemeinde Wartau hat selber noch grosse Investitionen (z.B. Anschluss an die ARA Saar) zu tätigen und muss in den nächsten Jahren Schulden abbauen. Die Gemeinde hat in der näheren Vergangenheit bereits grosse finanzielle Leistungen gegenüber den Pizolbahnen erbracht. Das öffentliche Interesse an der Pizolbahnen AG wurde mit den 2018 eingegangenen Verpflichtungen gemäss der entsprechenden Vereinbarung ausdrücklich abgegolten. Wenn nun diese Massnahmen wiederum zu einem substanziellen Teil mit Steuergeldern finanziert werden müssen, wird der Zweck dieser Vereinbarung ad absurdum geführt.

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die gemeindeeigenen Schulden abgebaut werden, um den finanziellen Spielraum für künftige Investitionen nicht auf Generationen hinaus zu blockieren. Die Gemeinde Wartau muss sich derzeit auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Die Investitions- bzw. Finanzplanung lässt aktuell keine grösseren ausserordentlichen Beiträge des Wahlbedarfs zu.

Dem Rat ist bewusst, dass der Verwaltungsrat der Pizolbahnen AG über diesen Entscheid enttäuscht sein wird. Nach Auffassung der Wartauer Exekutive ist es aber ehrlicher und gegenüber den Stimmbürgern glaubwürdiger, eine Beteiligung von Beginn weg zu verneinen, als eine Zusage abzugeben und diese mit unerfüllbaren Bedingungen zu verknüpfen. Die bisherige Möglichkeit zur Mitarbeit in der Begleitgruppe wird verdankt. Der Gemeinderat Wartau wünscht der Pizolbahnen AG bei der Realisierung und Umsetzung ihrer Strategie und ihrer Projekte viel Erfolg.



## **Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren**

Bauherrschaft: Müller Azmoos AG, Plattis 5, Weite  
Grundeigentümerin: Ortsgemeinde Wartau  
Bauvorhaben: Arealerweiterung mit Anbau Halle 13 / Installation PV-Anlage / Grundwassernutzung  
Zone: Gewerbe-Industriezone GI B  
Standort: Parz.Nr. 1191/3242, Haberacker, Azmoos  
Die kantonalen Verfügungen liegen vor.

Bauherrschaft: Sulser-Copis Walter, Winkelstr. 12, Oberschan  
Bauvorhaben: Energievernichtung Auslauf Kleinkraftwerk am Schrinabach  
Zone: Landwirtschaftszone  
Standort: Parz.Nr. 1908, Vers.Nr. 2588, Gamsabetaweg 14, Azmoos

Bauherrschaft: Pfiffner Rita, Gamsabetaweg 14, Azmoos  
Bauvorhaben: Um- und Anbau EFH mit Einliegerwohnung und Carports / PV-Anlage  
Zone: Wohnzone W2  
Standort: Parz.Nr. 3441, Vers.Nr. 2588, Gamsabetaweg 14, Azmoos

Bauherrschaft: Haefele Andreas, Wolfgartengasse 31, Trübbach  
Bauvorhaben: Installation Luft/Wasser-Wärmepumpe (Ersatz Ölheizung)  
Zone: Wohnzone W2  
Standort: Parz.Nr. 413, Vers.Nr. 3086, Wolfgartengasse 31, Trübbach

Bauherrschaft: Kyburz Wilhelm, Brunnenweg 14, Weite  
Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Ersatz Ölheizung)  
Zone: Dorfkernzone DK2  
Standort: Parz.Nr. 943, Vers.Nr. 2054, Brunnenweg 14, Weite

## **Baubewilligungen im Meldeverfahren**

Bauherrschaft: Brauer Christian u. Michaela, Walchistr. 31, Azmoos  
Bauvorhaben: Gartenhaus  
Zone: Kernzone  
Standort: Parz.Nr.3037, Walchistr. 31, Azmoos

Bauherrschaft: Singer Heinrich u. Helene, Süsswinkelstr. 14, Trübbach  
Bauvorhaben: Fassadensanierung mit Wärmedämmung und Aluminiumfassade  
Zone: Wohnzone W2  
Standort: Parz.Nr. 1307, Vers.Nr. 2751, Süsswinkelstr. 12, Trübbach